

Rheinland-Pfalz – Wo wir stehen!

Mitgliedschaft:

Der Landesverband hat 1633 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 47 Jahren. Der Frauenanteil beträgt gerade mal 27 %. Der Durchschnittsbeitrag liegt bei 6,40 Euro. Die Größe der Kreisverbände variiert zwischen 14 und 140 bei einer Gesamtanzahl von 30 Kreisverbänden. In einigen wenigen Kreisverbänden haben sich Ortsverbände gegründet.

Landtagswahl 2011:

Der Wahlkampf um die Landtagswahl 2011 endete für uns mit einem Ergebnis von 3 %. Damit sind die Hoffnungen vieler auf die zukünftige Unterstützung der Landesverbandsarbeit durch eine Landtagsfraktion geplatzt. Im Wahlkampf selbst hat sich gezeigt, dass viele Kreisverbände nicht kampagne- also auch nicht wahlkampffähig waren und sind. Der Landesverband mit seinen Strukturen konnte dies nicht ausgleichen.

Landesvorstand:

Der Landesverband wird geführt von einem 15köpfigen Landesvorstand mit 2 gleichberechtigten Landesvorsitzenden und ist quotiert mit Ausnahme des Landesvorstandsmitglieds von solid. Er arbeitet ehrenamtlich. Lediglich die Fahrkosten werden, wenn möglich, erstattet, was in einem Flächenland für einige Mitglieder des Landesvorstandes unerlässlich ist.

Landesgeschäftsstelle und Personal:

Die Landesgeschäftsstelle befindet sich in Mainz, sie ist die einzige Geschäftsstelle des Landesverbandes und ist besetzt mit einer halben Stelle für den Bereich Organisation und einer dreiviertel Stelle für die Buchhaltung. Bis Ende August haben wir noch eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit besetzt.

Mit dieser Aufstellung ist der Landesverband nicht in der Lage seine eigene Arbeit durchgängig zu leisten geschweige denn die Kreisverbände zu unterstützen.

Kommunale Mandatsträger:

Mit 85 kommunalen Mandatsträgern in Stadträten, Kreistagen, Verbandsgemeinden etc. ist die Fraktion im Stadtrat von Kaiserslautern mit 3 Mitgliedern die größte Fraktion in Rheinland-Pfalz.

MdB´s

Unsere drei MdB´s haben jeweils ein Wahlkreisbüro und übers Land verteilt noch ein weiteres zusätzliches Büro.

Finanzen:

Die Aufteilung der Mitgliedsbeiträge wurde auf dem ersten Parteitag 2007 beschlossen und lässt dem Land 46,5 Prozent der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. 47,5 Prozent gehen in die Kreise, 5 Prozent an solid und ein Prozent steht für die Frauenorganisation zur Verfügung.

Der Landesverband ist damit chronisch unterfinanziert und kann die Finanzierung des Personals aus eigenen Mitteln nicht realisieren.

Äußere Gegebenheiten:

- Eine rot-grüne Landesregierung mit Kurt Beck als Ministerpräsident
- Eine einseitige Presselandschaft mit 4 großen konservativen Zeitungen, die uns im besten Fall ignorieren
- Ein Flächenland mit einem Nord-Süd Gefälle

Rheinland-Pfalz – Wohin wir wollen!

Aus dem vorgenannten Sachstand ergeben sich für die nächsten Jahre für Rheinland-Pfalz die folgenden Arbeitsschwerpunkte.

Mitgliederentwicklung

Wir brauchen mehr Mitglieder und sehen hier den Schwerpunkt in der Akquise von jungen und weiblichen Mitgliedern.

Kreisverbände:

Unsere Kreise sind aus den unterschiedlichsten Gründen nicht arbeitsfähig. Dort müssen wir Aufbauarbeit leisten und dies erschöpft sich nicht in der Akquise von neuen Mitgliedern. Wir brauchen hier eine gute organisatorische Basis und ein Schulungsprogramm, damit die Anstrengungen der Mitgliederwerbung auch in eine Strategie der Mitgliederbetreuung und damit dem Halten der Mitglieder eingehen.

Landesverband:

Um diesen Aufbau tatsächlich leisten zu können, muss sich der Landesverband mit den Strukturen auf Landesebene beschäftigen. Wir brauchen für die Zukunft auch eine arbeitsfähige Landesgeschäftsstelle und so viel Personal für Organisation und Finanzwesen, dass wir von der ständigen Ausbeutung der 2 vorhandenen Mitarbeiter weg kommen zu normalen Arbeitsverhältnissen.

Rheinland-Pfalz – Mit wem!

Die LINKE Rheinland-Pfalz – Rochusstr. 10-12 – 55116 Mainz

VR Bank Freudenberg – BLZ 460 617 24 – Konto 15030800

Unsere natürlichen Partner sind die Gewerkschaften, die sozialen Bewegungen, die Bürgerinitiativen, die Vereine, die Umweltschutzverbände, die Globalisierungskritiker etc.

Dort müssen wir darstellen, wofür wir stehen und wie wir an den Problemen mit unseren Lösungen arbeiten wollen.

Rheinland-Pfalz – Wie!

In den letzten Monaten nach der Landtagswahl haben wir einige Initiativen angestoßen, die uns hoffentlich helfen.

- Wir haben in einem festen Rhythmus sowohl Kreisvorsitzenden- als auch Mandatsträgerkonferenzen installiert.
- Wir beginnen gerade mit einer breit angelegten Strukturdebatte, die Strukturkommission (Besetzung durch Mitglieder des Landesvorstandes und aus Kreisvertretern) hat sich konstituiert und auf der ersten Sitzung wurden die Themen – Anpassung der Delegiertenmandate und ein Leitbild für RLP diskutiert.
- Wir etablieren ein Angebot an politischer Bildung, welches sowohl den Bereich Organisation, Arbeit in Gremien wie auch die klassische linke Bildung umfassen soll.
- Wir bauen ein Mitgliederprojekt auf, das sich um Mitgliederwerbung, aber auch um Mitgliederhalteprojekte kümmern soll. Dabei sehen wir einen Schwerpunkt in unserer traditionellen Klientel, aber auch in intellektuellen Kreisen. Dafür brauchen wir u.a. eine Verankerung an den Hochschulen. Bislang zeigt sich nur an der Universität in Mainz ein Fortschritt und auch dort ist der Aufbau einer Hochschulgruppe mit Anbindung an die Partei sehr schwierig.
- Wir arbeiten in der Strukturkommission an einem Kommunikationskonzept, damit wir auch Mitglieder ohne Email-Anschluss zukünftig erreichen können.
- Eine erste Mitgliederzeitung ist erschienen, bislang allerdings nur in elektronischer Form.
- Der regelmäßige Newsletter enthält sowohl aktuelle, also auch parteipolitische Inhalte und wird alle 14 Tage freitags an alle Mitglieder verschickt.
- Die Strukturkommission wird in regelmäßigen Abständen jeweils ihren Diskussionstand veröffentlichen.

Mit solidarischen Grüßen

